

*Wegen Erkrankung v. Goldberg viel das
Violinkonzert aus, es folgte dafür Doppelkonzert v. Brahms
Goldberg +
Schubert*

MUSIKALISCHER VEREIN
IN GOSLAR

Dienstag, 7. Februar 1928, abends 1/28 Uhr,
in Röttgers Kaisersaal

VIERTES KONZERT

Die Dresdner
Philharmonie

unter Leitung von

Generalmusikdirektor Eduard Mörike

*

1. RICHARD STRAUSS:

Don Juan, Tondichtung nach Nikolaus
Lenau, für großes Orchester, op. 20

(Text umstehend)

2. JOH. BRAHMS:

Konzert für Violine mit Orchester in D-Dur,
op. 77

Allegro non troppo – Adagio – Allegro
giocoso, ma non troppo vivace

Solist: Konzertmeister Simon Goldberg

3. L. VAN BEETHOVEN:

Sinfonie Nr. 8 in F-Dur, op. 93

Allegro vivace e con brio – Allegretto
scherzando – Tempo di Menuetto – Allegro
vivace

F. A. Lattmann, Goslar.

Don Juan

Den Zauberkreis, den unermesslich weiten,
Von vielfach reizend schönen Weiblichkeiten
Möcht' ich durchzieh'n im Sturme des Genusses,
Am Mund der Letzten sterben eines Kusses.
O Freund, durch alle Räume möcht' ich fliegen,
Wo eine Schönheit blüht, hinknien vor jede
Und, wär's auch nur für Augenblicke, siegen.

Ich fliehe Ueberdruß und Lusterermattung,
Erhalte frisch im Dienste mich des Schönen,
Die Einzle kränkend schwärm' ich für die Gattung.
Der Odem einer Frau, heut' Frühlingsduft,
Drückt morgen mich vielleicht wie Kerkerluft.
Wenn wechselnd ich mit meiner Liebe wandre
Im weiten Kreis der schönen Frauen,
Ist meine Lieb' an jeder eine andre;
Nicht aus Ruinen will ich Tempel bauen.
Ja! Leidenschaft ist immer nur die neue;
Sie läßt sich nicht von der zu jener bringen,
Sie kann nur sterben hier, dort neu entspringen.
Und kennt sie sich, so weiß sie nichts von Reue.
Wie jede Schönheit einzig in der Welt,
So ist es auch die Lieb', der sie gefällt.
Hinaus und fort nach immer neuen Siegen,
So lang der Jugend Feuerpulse fliegen!

Es war ein schöner Sturm, der mich getrieben,
Er hat vertobt, und Stille ist geblieben.
Scheintot ist alles Wünschen, alles Hoffen;
Vielleicht ein Blitz aus Höh'n, die ich verachtet,
Hat tödlich meine Liebeskraft getroffen,
Und plötzlich ward die Welt mir wüst, umnachtet;
Vielleicht auch nicht; – der Brennstoff ist verzehrt,
Und kalt und dunkel ward es auf dem Herd.

Lenau.